

Blinn 27.  
3.

Erachtet Frau v. Buzbay!  
Nehmen Sie ab wie mich  
übel, daß ich mich an Sie  
wende, aber ich weiß gar  
nicht mehr von meinen Gärten  
und Garten, und glaube, daß  
Frau Marger wohl weißt ist.  
Sie sollten ab wenigstens im  
Sinn zu Dessen fast zu gehen.  
Ich möchte nun so gern wissen,  
ob der Kastanienbaum gepflzt  
ist? in dem, oder schon  
dorther dazu gehen, und so kann  
ich wohl anrufen, auf in Brauch  
werden. Ist er nun gepflzt?  
Sind pflanz die Sämlinge an,

also ist es wohl Zeit dazu,  
ich möchte Sie eine bitten, eine  
Spezirogang hinauf zu machen.  
Der Baum soll der gepflanzt werden  
es frucht die bedarfliche Hand.  
Auf hin ist so fein reinigen  
Klingelbeeren Samen zu pflanzen,  
Der Gärtner soll den hohen  
Samen, an die Pfosten bei  
den Geruchstüben setzen,  
Mitte April kann der Samen  
mit etwas Soda und Dünger  
gepflanzt werden, und soll sehr  
schnell wachsen, auf an dem  
Gelände bei dem Stein Hüfen  
es frucht die gültige Hand soll  
so werden gepflanzt, wiederum  
Sie ich das bei Gelegenheit  
fragen? so kann es wohl



auf zu thun, juch im  
Frühjahr. Auf anderweitige  
Gartenarbeiten wollen wir  
vorläufig ganz verzichten, ob  
ich nicht möglich da war zu machen,  
ich hatte am 10 Juni wieder zu  
sehen, die Mutter kommt jetzt  
ist will auf Ordnung machen.

Das die Gesundheit unbehaglich,  
so war es ein sehr schlechter  
Winter, die Mutter ist mit  
Mühe und Noth wieder wohl,  
gibt sich mit Krücken wieder  
aus, auf Druck ist wieder  
und frisst sich, ich hatte mich  
auf den Sommer, das hat bei  
und mit allem Discomod  
sich gut zu machen, denn  
so man sich sieht, was es ist.

Darum ersuche ich mich  
erzogensten Klingstag mit  
der Familie Ringberg, sachtlich  
sich in mich dabei, wie möglich  
Ihren Hof im Herbst mich  
glückliche Zeit in Wien, Darum  
sacht sich auf das sehr kostbar  
bei dem Herrn General, und  
mich mit einem Hof an zu sein,  
sacht so sehr, und auf das Gilber!  
Dann seit mich so weit sehr  
wären! Von einem Eltern sehr  
Grüße, und bitte ansehn  
sich mich einen Kusensässigkeit  
nicht über.  
Familie Roberstein.